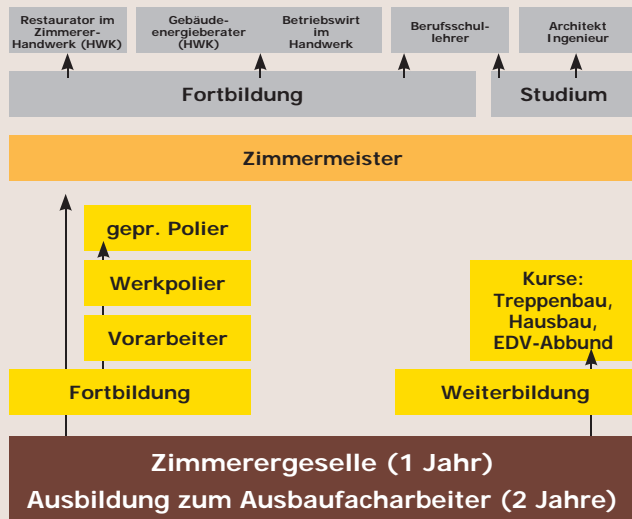




Holzachterbahn „Colossos“ im Heide-Park Soltau.

Die Ausbildung zum Zimmerer oder zur Zimmerin dauert 3 Jahre. In den ersten beiden Jahren erwirbst Du eine Grund- und Fachbildung. Diese wird im dritten Lehrjahr dann vertieft.

Der Beruf des Zimmerers bietet eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten. So kannst Du nach Deiner Ausbildung z.B. Zimmerermeister und dann Architektur- oder Ingenieurswesen studieren.



Interesse?

Über eine örtliche Zimmerer-Innung findest Du sicherlich einen Ausbildungsbetrieb in Deiner Nähe.



Übersicht Zimmerer-Innungen:

[www.zimmerer-westfalen.de/
Verband/mitglieder.php](http://www.zimmerer-westfalen.de/Verband/mitglieder.php)

Nimm dann einfach Kontakt mit dem zuständigen Obermeister oder Lehrlingswart der Zimmerer-Innung auf.

Weitere Infos:



Innungsverband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes Westfalen

info@zimmerer-westfalen.de
www.zimmerer-westfalen.de



Die Ausbildung

Zimmerer / Zimmerin



Der Zimmerer ist ein handwerklicher Bauberuf, den es schon sehr lange gibt und der eine hohe Anerkennung hat.



Die Tätigkeit

Die Vorfertigung der Bauteile findet mit EDV gesteuerten Maschinen im Betrieb statt. Dadurch wird die Arbeit auf der Baustelle sauberer, leichter und der eigentliche Aufbau ist schnell fertig gestellt.



Du hast ...

- ... eine gute körperliche Verfassung
- ... gute Rechenkenntnisse
- ... ein räumliches Vorstellungsvermögen
- ... Spaß an Technik und Maschinen
- ... mindestens einen Hauptschulabschluss

Du bekommst ...

- ... eine abwechslungsreiche Arbeit im Team, die Spaß macht
- ... eine praxisorientierte Ausbildung im Betrieb und Berufsschule, in der Du ein Studium anschließen kannst
- ... eine gute Zukunftsperspektive nach der Ausbildung
- ... eine gute Ausbildungsvergütung

Du kannst dann ...

- ... Häuser in Holzbauweise errichten
- ... Dach- und Fachwerkkonstruktionen herstellen
- ... moderne Maschinenanlagen bedienen
- ... die technische Umsetzung am PC durchführen
- und vieles andere mehr!



4. Platz beim Bundeswettbewerb 2009: Ralf Meding (Ausbilder vom AWZ-Bau), Zimmerergeselle Manuel Gaede und Matthias Dickel (Obermeister der Zimmerer-Innung Westfalen-Süd)

Der Beruf des Zimmerers hat eine sehr lange Tradition.

Viele Bräuche und Besonderheiten sind bis heute aktuell. Am auffälligsten ist wohl die Kluft. Die Kluft ist eine Arbeitskleidung, durch die der Beruf repräsentiert wird.

Jedes Kleidungsstück hat eine Bedeutung. So hat z.B. die Weste acht Knöpfe für acht Arbeitsstunden täglich und die Jacke sechs für sechs Arbeitstage in der Woche.

Der Hut steht als Zeichen für den freien Mann, was gerade im Mittelalter nicht selbstverständlich war.

Weitere Informationen hierzu erhältst Du unter:
www.zimmerer-westfalen.de/Service/info_zimmerer.php